

Allersberg, 2. Juni 2023

## Anfrage: Sachstandsbericht zur Umsetzung des Radverkehrskonzepts

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Horndasch,

im September 2021 hat der Marktgemeinderat ein Radverkehrskonzept beschlossen. Die Fraktionen von SPD und Grünen bitten darum, dem Marktgemeinderat in der Sitzung vom 12. Juni 2023 einen Zwischenbericht über den aktuellen Stand der Umsetzung zu geben.

Auszug aus der Zusammenfassung des Radverkehrskonzepts:

*„Die bestehende Radverkehrsinfrastruktur von Allersberg ist verbesserungswürdig und ausbaufähig. Insbesondere die vorhandenen Zweirichtungsradwege bergen aufgrund der vielen Kreuzungssituationen ein hohes Konfliktpotential. Zudem enden teilweise gemeinsame oder freigegebene Geh- und Radweg ohne gesicherte Auf- und Ausleitung des Radverkehrs abrupt. Viele Querungen sind nicht sicher.*

*Mit dem Radverkehrskonzept wurde ein Handlungsrahmen für die Förderung des Radverkehrs in den nächsten Jahren erarbeitet. Die Maßnahmen sind in einem Maßnahmenkataster dargestellt und entsprechend ihrer Dringlichkeit priorisiert. Dringliche Maßnahmen sollten zügig in Angriff genommen werden, um die Förderung für den Radwegebau „Sonderprogramm Stadt und Land“ optimal nutzen zu können. (...) Grundsätzlich können über das Sonderprogramm „Stadt und Land“ der Neu-, Um- und Ausbau von Radinfrastrukturmaßnahmen gefördert werden, wenn sie bis zum 31. Dezember 2023 baulich vollständig umgesetzt sind. (...) Für die weitere Bearbeitung wird empfohlen, Sofortmaßnahmen möglichst zeitnah umzusetzen, sowie ein Realisierungskonzept für die verbleibenden Maßnahmen zu entwickeln. (...)“*

Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

1. Sofortmaßnahmen mit geringem Kostenaufwand (z.B. Beschilderungen, Furtmarkierungen, Entfernung von Absperrpfosten) wurde zur Umsetzung an den Bauausschuss delegiert. Welche dieser Maßnahmen wurden umgesetzt?
2. Die im Konzept aufgeführten Maßnahmen wurden nach Dringlichkeit priorisiert (Kriterien: Netzbedeutung/Potenzial, Verkehrssicherheit, Ausbauqualität). Welche der als besonders dringlich definierten Maßnahmen (mit Bewertung 3 = hoch) wurden umgesetzt?
3. Welche Förderanträge wurden gestellt / genehmigt? (bitte mit Angabe des jeweiligen Förderprogrammes)
4. Die Notwendigkeit einer Sanierung des überregional bedeutenden Bockradwegs ist unbestritten und auch im Konzept als dringlich bewertet. Wie ist der Stand der Umsetzung?
5. Der Freistaat Bayern fördert auch den Bau und Ausbau von selbständigen, also unabhängig von Straßen verlaufenden Geh- und Radwegen. Das heißt: Auch für öffentliche Feld- und Waldwege mit Bedeutung für den Radverkehr müssten Förderungen möglich sein. Wurde diese Möglichkeit für die Verbindung Ebenried – Göggelsbuch (hohe Dringlichkeit) geprüft?

Besten Dank.

Gez.

Eduard Riehl / Markus Fiegl (für die SPD-Fraktion)

Tanja Josche / Georg Decker (für die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)